Ein Vorreiter geht: Toni Hubmann und das Erbe der Freilandhaltung

Toni Hubmann, Gründer von 'Toni's Freilandeier', ist verstorben. Der Vorreiter revolutionierte Österreichs Lebensmittelproduktion: Er beendete die Käfighaltung, etablierte die Freilandhaltung und führte sein Unternehmen 2005 als erstes in die gentechnikfreie Produktion. Sein Engagement prägt bis heute die österreichische Eier-Branche und ist Vorbild für andere landwirtschaftliche Betriebe.

Copyright: ARGE Gentechnik-frei

In der Landwirtschaft, insbesondere bei der Tierhaltung, gilt die Synthese von Tierwohl und biologischen Methoden als die Königsdiziplin. Anton 'Toni' Hubmann (1957 – 2026), Gründer und Geschäftsführer von 'Toni’s Freilandeier', war einer der wichtigsten und engagiertesten Vorreiter in der heimischen Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion. Nun ist er - viel zu früh - verstorben. Toni Hubmann hat aus Überzeugung und aus der unerschütterlichen Wertehaltung heraus, aber auch mit fundierter wissenschaftlicher Absicherung und enger, vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Tierschutzbereich, die Legehennenhaltung in Österreich grundlegend revolutioniert.

Das Ende der Käfighaltung sowie der dadurch ausgelöste Siegeszug der Freilandhaltung sind weitgehend seinem persönlichen Einsatz zu verdanken. Gleichzeitig war er 1997 Mitbegründer der Multistakeholder-Plattform ARGE Gentechnik-frei und hat im Jahr 2005 als erstes österreichisches Unternehmen aus dem Lebensmittelsektor die komplette Produktion von 'Toni’s Freilandeier' auf 'Ohne Gentechnik hergestellt' umgestellt. Bis zum September 2010 ist – ebenfalls dank Hubmanns Bemühungen – die komplette österreichische Eier-Branche seinem Beispiel gefolgt und auf Gentechnik-freie Produktion umgestiegen. Toni Hubmann war von 1998 – 2016 Vorstandsmitglied der ARGE Gentechnik-frei.

"Toni Hubmann war in seinem Einsatz für Tierwohl und Lebensmittelqualität von konsequenter Wertehaltung und von einem unbeugsamen Willen zur Veränderung getragen. Damit hat er den Hühnern die Freiheit zurückgegeben. Und er hat den Konsument:innen den natürlichen Geschmack von Eiern aus bester Freilandhaltung und guter, mit Wildkräutern und viel Auslauf angereicherter Qualität, erschlossen", erklärte Florian Faber, Geschäftsführer und Mitbegründer der ARGE Gentechnik-frei. "Toni Hubmanns Engagement hat weit über das eigene Unternehmen hinausgereicht: Bei der Freilandhaltung und bei der Gentechnik-Freiheit war es sein großes Anliegen, die gesamte Branche weiterzuentwickeln. Toni Hubmann hat damit unvergleichliche Spuren für die gesamte österreichische Lebensmittelversorgung hinterlassen."

Sein Einsatz für Tierwohl und Nachhaltigkeit wurde vielfach mit Auszeichnungen gewürdigt, unter anderem mit dem 'Goldenen Ei' (2010 durch die Albert Schweitzer Stiftung und die Organisation Compassion in World Farming), dem 'Trigos Austria'-Preis (2012) oder dem Titel 'Superbrand 2015/2016'. Die Tageszeitung 'Die Presse' nominierte ihn 2013 als 'Österreicher des Jahres' in der Kategorie Unternehmertum. "Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von einem wertvollen und inspirierenden Freund und von einem wirklich wichtigen Veränderer in seiner Branche. Unser aufrichtigstes Beileid gilt der gesamten Familie", so Florian Faber.

(kjz)

Nachruf 'Toni Hubmann (1957–2026): Der Visionär und Pionier, der den Hühnern die Freiheit gab' {https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20260901_OTS0045/toni-hubmann-19572026-der-visionaer-und-pionier-der-den-huehnern-die-freiheit-gab}
ARGE Gentechnik-frei {https://gentechnikfrei.at}